

Der Gutmensch und der Bär

Ein Gutmensch wandert durch den Nationalpark.

Der Tag ist schön, die Sonne lacht vom Himmel und ringsum summen die Bienen in der blumigen Wiese.

Die Wanderung war anstrengend, daher begibt sich der Gutmensch in den Schatten des nahen Waldes, zieht die Halbschuhe aus und begutachtet die Blasen an seinen Füßen.

Plötzlich hört er ein Geräusch und blickt auf.

Auf einer nahen Waldlichtung erblickt er einen grossen zotteligen Bären, der aus dem Unterholz tritt und witternd die Nase in den leichten Sommerwind streckt. Verzückt von diesem beeindruckenden Anblick springt der Gutmensch auf, hoch erfreut darüber endlich einen Knut, den er so gut aus dem Fernsehen kennt selbst sehen zu können.

Da er dieses verspielte, tollpatschige Tierchen mit seinen lieblichen Knopfaugen so toll fand, beschliesst er diesen grossen Knut anzulocken um mit ihm zu spielen und ihn zu streicheln.

Schnell bückt er sich hinab zu seiner Jausentasche und holt ein grosses goldgelbes Butterbrot heraus, das seine Oma ihm liebevoll eingepackt hat. Geschickt hält er es in die Sonne, damit die Butter weithin zu sehen ist und der liebliche Geruch vom Sommerwind über die Lichtung dahingetragen wird. Gespannt beobachtet der Gutmensch was passiert!

Und wirklich- der Bär hält in seiner Bewegung inne, hebt den Kopf und wittert. Der Geruch scheint ihm zu gefallen, deshalb richtet er sich auf um die Nase besser in den Wind strecken zu können. Jetzt erst erkennt der Gutmensch, was für ein aussergewöhnlich grosses Exemplar er da eigentlich vor sich hat. Die Verzückung des Gutmenschen ist riesig. Er freut sich unbändig das Glück zu haben ein so mächtiges und beeindruckendes Exemplar selbst entdeckt zu haben. Wenn er wieder zuhause ist, wird er eine tolle Geschichte erzählen können.

Nun wird es aufregend.

Der mächtige grosse Bär sinkt zurück auf alle viere und stürmt los, genau in die Richtung des freudig erregten Gutmenschen.

Offenbar freut sich der Bär ebenso darauf zu spielen und gestreichelt zu werden, was für ein Glück.

Während der Bär über die Lichtung daherstürmt, reflektiert der Gutmensch darüber, um welche Gattung von Bären es sich wohl handeln mag.

Aus seiner Studienzeit weiss er noch, dass es Eisbären, Braunbären und Schwarzbären gibt.

Nun ist der Bär beinahe heran! Bereits deutlich kann man seine grossen mächtigen Zähne erkennen, offenbar lächelt er.

Ganz aufgeregt springt der Gutmensch hin und her und schwenkt das Butterbrot. Nun ist der Bär heran! Aus dem Lauf richtet er sich auf und hebt seine Pranke, offenbar möchte er das Butterbrot greifen.

Doch da, plötzlich, spürt der Gutmensch einen brennenden Schmerz in der Schulter. Als er den Kopf herumreisst, sieht er seinen Arm, dessen Finger noch immer das Butterbrot umklammern, am Boden.

Entsetzen überfällt ihn, da trifft ihm ein mächtiger Schlag und es wird dunkel.

Eine Woche später kann man in der örtlichen Tageszeitung einen Artikel lesen: Ein Suchtrupp hat im Nationalpark endlich den vermissten Wanderer entdeckt. Leider konnte der Mann nur mehr tot geborgen werden, offensichtlicher war er das Opfer einer Raubtierattacke geworden.

Die Frass-Spuren lassen eine Bärenattacke vermuten. Offenbar hat Bruno, der Problembär ein menschliches Opfer gefordert. Kurios: Neben der Leiche wurde ein Butterbrot gefunden!

Welche 16 Erkenntnisse können wir aus dieser Geschichte gewinnen??

- 1, Halbschuhe sind für die Wanderung des Lebensweges nicht geeignet.
Besser sind Wanderschuhe oder Wanderstiefel, sonst holt man sich Blasen!
- 2, Jede Blase fügt man sich durch eigene Dummheit zu!
- 3, Menschen mit Blasen an den Füßen eignen sich nicht als Wanderführer!
- 4, Bären eignen sich nicht als Schmusetier, schon gar nicht, wenn sie aus dem Unterholz kommen!
- 5, Man sollte stets überlegen, wem man sein Brötchen anbietet, besonders dann, wenn man's nicht selbst geschmiert hat!
- 6, Man sollte seine Butter nie in die Sonne halten. Man weiss nie, wem der Geruch in die Nase steigt!
- 7, Bären, die man nur aus dem Fernsehen kennt, können sich in der freien Wildbahn ganz anders verhalten!
- 8, Nicht jeder Bär, der auf einem zurennt will nur spielen!
- 9, Nicht jeder, der uns die Zähne zeigt, lächelt uns an!
- 10, Jeder der einen Bären füttert, sollte rechtzeitig die Hand runternehmen!
- 11, Nicht jede Tatze, die sich erhebt möchte uns umarmen!
- 12, Freude und Schmerz liegen im Leben knapp nebeneinander!
- 13, Bären ernähren sich nicht von Brot sondern von Fleisch, auch wenn es gut vergammelt ist!
- 14, Weisse Bären sind ungefährlich, weil sie bei uns nicht vorkommen!
- 15, Nicht alle Bären heissen Knut, es gibt auch Brunos!!!!
- 16, Ein satter Bär verschmäh Butterbrote!!!